

Jahresbericht 2015



Danuwar Gau, Sindhupalchowk, Nepal: die temporären Unterkünfte für Bauernfamilien die aus der Erdbebennothilfe finanziert wurden

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VISION TIBET ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juli 2006 errichtete Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB mit Sitz in Brugg.
Die Stiftung bezweckt ‚Augen zu öffnen‘ in Tibet und im Himalaja durch

- Verstärkung der unentgeltlichen Hilfe in Tibet, vor allem zu Gunsten der Nomaden ohne Einkommen
- Ausbildung von tibetischem Personal
- Aufbau von festen Augenabteilungen und dezentralen Operationsstrukturen in Tibet (Lhasa Institute of Eye Care LIEC und Qinghai Woesser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining)
- Vermehrte chirurgische Augencamps, ausgehend vom Lhasa Institute of Eye Care LIEC in Tibet und im ganzen Himalay-Gebiet
- Unterstützung von Tilganga Institute of Ophtalmology in Kathmandu (TIO) – Aktivitäten im Himalaja
- Mittelbeschaffung in der Schweiz und andern Ländern Europas

1.2 Stiftungsaufsicht

Eintrag im eidgenössischen elektronischen Stiftungsverzeichnis unter:

<https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/fachstellen/eidgenoessische-stiftungsaufsicht/stiftungsverzeichnis.exturl.html/aHR0cHM6Ly9lc3YuZGVpbW9zLmNoL0hvbWUvRm91bmRhdGlvbk/RldGFpbC8yMjY0OD9PcmRlckJ5PU5hbWUmT3JkZXI9QXNjZW5k/aW5nJkxhbmc9ZGUuS2V5d29yZD12aXNpb24IMjBoaW1hbGF5YS/ZQYWdlPTA=.html>

1.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:
Stiftungsurkunde vom 21. Juli 2006

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Thomas Büchli	2006	Präsident	*
Roman Graemiger	2006	Vize-Präsident	*
Loten Dahortsang	2006	Mitglied	*
Chantal Bayard	2011	Mitglied, Sekretariat	*
Mitarbeiterin	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Rita Straub	2011	Buchhaltung	*

Der Stiftungsrat, die Mitarbeiterin und Freundeskreis erhalten keine Entschädigungen für den Einsatz. Es werden keine Entschädigungen ausbezahlt.

1.5 Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Revision: Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, AWB AG, Aarau
Stiftungsaufsicht: Eidgenössische Stiftungsaufsicht

2 Art der Umsetzung des Zwecks

2.1 Erläuterung des Stiftungszweckes

Die Leistungen der Stiftung sind in der Stiftungsurkunde umschrieben.

2.2 Finanzierung

Spenden, Aktionen, Sammelspenden

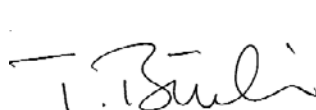
3 Jahresrechnung

<i>Bilanz per 31.12.2015</i>	<i>Saldo CHF</i>	<i>Vorjahr CHF</i>	<i>Diff. Vorjahr</i>
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
100 Kasse			
110 Postkonto 60-356739-4	122'413.61	81'865.60	40'548.01
120 Bankkonto			
130 E-Sparkonto 92-245533-1	255'803.85	155'646.35	100'157.50
180 Debitoren Verrechnungssteuer	84.80	108.80	-24.00
Total Umlaufvermögen	378'302.26	237'620.75	140'681.51
Anlagevermögen			
150 Finanzanlagen			
151 Sachanlagen			
Total Anlagevermögen			
TOTALSUMME AKTIVEN	378'302.26	237'620.75	140'681.51
PASSIVEN			
Fremdkapital			
210 Kreditoren			
Total Fremdkapital			
Fondskapital			
221 Augenarbeit in Tibet	-20'000.00	-20'000.00	
222 Gebundenes Fondskapital allgemein	-171'000.00	-146'000.00	-25'000.00
223 Ausbildung AugenärztIn	-6'000.00	-6'000.00	
224 Erdbeben	-153'000.00		-153'000.00
Total Fondskapital	-350'000.00	-172'000.00	-178'000.00
Organisationskapital			
220 Stiftungskapital	-20'000.00	-20'000.00	
242 Erarbeitetes Stiftungsvermögen	-5'620.75	-44'166.56	38'545.81
Total Organisationskapital	-25'620.75	-64'166.56	38'545.81
TOTALSUMME PASSIVEN	-375'620.75	-236'166.56	-139'454.19
Gewinn aus Bilanz	2'681.51	1'454.19	1'227.32

T. Bauli

A. Bayard

	Betriebsrechnung 01.01.2015 - 31.12.2015	Saldo CHF	Vorjahr CHF	Diff. Vorjahr
AUFWAND				
Projektaufwand				
400	Lhasa Institute of Eye-Care LIEC (Betriebskosten)			
401	Qinghai Woesser Catar. Trea. C. QWCTC (Betriebskosten)			
405	Tilganga Institute of Ophthalmology TIO (Augencamps) HCEH (Patientenbus / Patienten- und Personalunterkunft)		11'923.83	-11'923.83
406		40'000.00		40'000.00
407	Hetauda Community Eye Hospital HCEH (Augencamps) Swoyambhu Eye Centre SEC, (Bau - und Betriebskosten)	6'900.00		6'900.00
408			15'000.00	-15'000.00
410	Dr. Migmar (Kliniken in Tibet)	18'000.00		18'000.00
415	Ausrüstung Augencamps Myanmar		34'868.00	-34'868.00
419	Erdbeben Nepal	77'250.64		77'250.64
	Total Projektaufwand	142'150.64	61'791.83	80'358.81
Mittelbeschaffung und Kommunikation				
420	Druck- und Versandaufwand	2'167.00	694.00	1'473.00
	Total Mittelbeschaffung und Kommunikation	2'167.00	694.00	1'473.00
Verwaltung und Administration				
450	Büromaterial		100.00	-100.00
451	Spesen Postkonto	426.00	125.80	300.20
460	Revision und Stiftungsaufsicht	1'799.00	500.00	1'299.00
490	Sonstiger Aufwand	15.00	277.02	-262.02
	Total Verwaltung und Administration	2'240.00	1'002.82	1'237.18
	TOTALSUMME AUFWAND	146'557.64	63'488.65	83'068.99
ERTRAG				
Einnahmen				
600	Einnahmen von Gönnern (bisherige Spender)	-57'977.46	-44'139.60	-13'837.86
601	Einnahmen aus Veranstaltungen	-6'414.75	-1'265.70	-5'149.05
603	Einnahmen von Sammel Spenden	-19'981.65	-21'102.93	1'121.28
604	Einnahmen von neuen Spendern	-9'857.38	-20'068.09	10'210.71
608	Abgrenzen Spenden gebunden in Fondskapital	25'000.00	20'000.00	5'000.00
611	Einnahmen Spenden Ausbildung Augenärztl		2'000.00	-2'000.00
620	Spenden Erdbeben Nepal	-190'589.91		-190'589.91
621	Abgrenzen Spenden Erdbeben in Fondskapital	113'000.00		113'000.00
630	Spenden Mittelbeschaffung, Administration	-2'167.00		-2'167.00
	Spendenertrag	-148'988.15	-64'576.32	-84'411.83
Uebrig Ertrag				
640	Zinsertrag	-251.00	-366.52	115.52
	Total Uebrig Ertrag	-251.00	-366.52	115.52
	TOTALSUMME ERTRAG	-149'239.15	-64'942.84	-84'296.31
	Gewinn aus Erfolgsrechnung	-2'681.51	-1'454.19	-1'227.32




4 Anhang zur Jahresrechnung 2015

4.1 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true & fair view).

4.1.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 21 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Flüssige Mittel und Forderungen: zu Nominalwerten.

4.1.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird ab 2011 nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

4.2 Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals

Bezeichnung	31.12.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
Augenarbeit in Tibet	20'000.00			20'000.00
Ausbildung Augenärztin	6'000.00			6'000.00
Erdbebenhilfe	0	230'000.00	77'000.00	153'000.00
Allg. Gebundenes Kapital	146'000.00	90'000.00	65'000.00	171'000.00
Total Fondskapital	172'000.00			350'000.00

Seit Rechnungsjahr 2012 werden Einkünfte wie folgt zugeteilt:

- Spenden von Gönnern und neuen Spendern: 100 % gebundene Spenden
- Einkünfte von Aktionen und Sammlungen: 85% gebundene Spenden
- Zins- und übriger Ertrag: nicht gebunden

4.3 Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals

- Das eingebrachte Stiftungskapital wird unter Organisationskapital geführt
- Die Gewinne werden dem freien Stiftungsvermögen zugeschlagen

4.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betragen CHF 378'217.46 (Umlaufvermögen minus Forderungen 84.80).

4.5 Verbindlichkeiten

Es gibt keine offenen Kreditoren

4.6 Risikobeurteilung

Als Nonprofit-Organisation finanzieren wir uns zum grössten Teil durch gebundene Spenden. Der Stiftungsrat setzt sich regelmässig mit den Risiken auseinander und trifft entsprechende Massnahmen, die schriftlich festgehalten werden.

4.7 Weitere Informationen

- Es gibt keine Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Unternehmen, Personen und Projekten
- Auf eine Erstellung der freiwilligen Mittelflussrechnung wird verzichtet
- Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- Der Stiftungsrat erhält keine Entschädigungen oder Spesenvergütungen für seinen Einsatz

5 Bericht der Revisionsstelle



An den Stiftungsrat der
Stiftung Vision Tibet
Rottweilerstrasse 12
5200 Brugg

Bahnhofstrasse 10
CH-5001 Aarau

Telefon +41 (0) 62 832 77 40
Fax +41 (0) 62 832 77 43
info@awb-ag.ch
www.awb-ag.ch

Aarau, 26. Mai 2016

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Vision Tibet für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Finanzbericht erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von CHF 375'620.75 und einem Jahresgewinn von CHF 2'681.51 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Martin Andenmatten
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



i.V. Corinne Buri
Zugelassene Revisionsexpertin

6 Leistungsbericht 2015

Stiftungsräte	Thomas Büchli TB, Dr. Roman Graemiger RG, Loten Dahortsang LD, Chantal Bayard CB
Präsident	Thomas Büchli
Vizepräsident	Dr. Roman Graemiger
Aktuarin	Chantal Bayard
Buchhaltung	Im Auftrag des Stiftungsrates: Rita Straub
Revisionsstelle	AWB AG, Aarau

6.1	Stiftungsrat
6.1.1	<p>Vorwort</p> <p>Das Jahr 2015 brachte für unsere Stiftung ganz neue Aufgaben: Die zwei verheerenden Erdbeben, die Nepal im April und Mai heimsuchten, verlangten vom Stiftungsrat ein sofortiges Handeln. So wurden von unseren Spendern und Gönnerinnen grosszügige Beträge zweckgebunden für die Erdbebenhilfe zur Verfügung gestellt, die z.T. als Nothilfe eingesetzt wurden und zum grösseren Teil in den Wiederaufbau fliessen sollen.</p> <p>Daneben sollten aber auch die Augenarbeiten weiterverfolgt werden. Hier folgten wir unseren Partnern des TIO und waren vor allem in Jiri und Hetauda aktiv.</p> <p>Im Stiftungsrat ist die Überzeugung gewachsen, dass ein Namenswechsel der Stiftung von Vision Tibet zu neu Vision Himalaya angezeigt ist, da der heutige Name nicht mehr ausschliesslich dem Tätigkeitsgebiet der Stiftung entspricht. Diese Namensänderung wurde Ende 2015 eingeleitet und soll im Januar 2016 wirksam werden.</p>
6.1.2	<p>Sitzungen 19, 20, 21 Kommunikation</p> <p>Im Jahr 2015 tagte der Stiftungsrat dreimal. Die Stiftungsratssitzungen verliefen effizient und zielstrebig wurden alle Themen und Probleme konstruktiv behandelt. Aufgaben der einzelnen Stiftungsräte und die Buchhaltung wurden zwischen den Sitzungen selbständig und mit umfassender Verantwortung erledigt. Eine kollegiale Informationskultur lässt den Stiftungsrat im besten Einvernehmen agieren. Dies kam besonders in der Notfallsituation im Zusammenhang mit dem Erdbeben zum Tragen.</p>
6.2	Aktivitäten in Tibet und Nepal
6.2.1	<p>Überblick Projekte</p> <p>Leider hat sich auch 2015 die Situation in Tibet nicht verbessert, so dass wir einzig nur in spärlichen Kontakten darüber informiert werden können, dass sowohl das LIEC in Lhasa als auch das QWCTC in Xining aktiv sind.</p> <p>Die beiden Erdbeben im Frühjahr 2015 haben unsere Aktivitäten in Nepal dominiert. Daneben sind jedoch auch die laufenden Projekte weiterverfolgt worden: Das SEC Swoyambunath ist zu einem selbstverständlichen Betrieb im Gesundheitszentrum geworden.</p> <p>In Jiri wurde das JEC provisorisch eröffnet und im Hetauda Community Eye Hospital der Bau der Patientenunterkunft praktisch beendet. Ein OMEC konnte im Oktober dort durchgeführt werden.</p>
6.2.2	<p>Qinghai Woesser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining</p> <p>Es sind in diesem Jahr keine direkten Informationen aus Xining weder bei uns noch im TIO Kathmandu eingetroffen und wir gehen davon aus, dass der Betrieb im üblichen Umfang weiterläuft.</p>
6.2.3	<p>Lhasa Institute of Eye-Care LIEC</p> <p>Aus dem LIEC treffen spärlich Meldungen im TIO ein. Indirekte Auskünfte über private Kanäle geben uns aber die Gewissheit, dass das LIEC weiterhin in erfolgreichem Betrieb ist.</p>
6.2.4	<p>Augencamps in Tibet</p> <p>Es konnten leider keine OMECs durchgeführt werden und wir müssen davon ausgehen, dass solche in absehbarer Zeit auch nicht mehr möglich sein werden.</p>

6.2.5	<p>Swoyambhu Eye Centre SEC, Swoyambunath, Kathmandu, Nepal Durch das Erdbeben entstanden am ganzen Gebäude Schäden, die aber kleiner als anfänglich befürchtet waren. Die gesamten Reparaturkosten wurden von VT übernommen. Der geplante Patienten-Wartebereich wurde in sorgfältiger Ausführung nach dem Erdbeben ausgeführt und hilft den Ablauf im SEC besser zu organisieren.</p>
6.2.6	<p>Augencamp 2015 in Hetauda, Nepal Im Oktober wurde in Hetauda in Anwesenheit unseres Vizepräsidenten Dr. Roman Graemiger und seiner Familie ein OMEC durchgeführt. Da die politische Situation im Terai sehr explosiv war (Blockade Nepals durch Indien), konnten lediglich insgesamt 103 Operationen statt der geplanten 200 durchgeführt werden.</p>
6.2.7	<p>Bau der Patienten- Unterkunft in Hetauda, Nepal Bis zum Erdbeben verlief der Baufortschritt recht planmässig und wir wurden regelmässig über diesen informiert. Unter dem indirekten Einfluss des Bebens (direkt wurde nur eine Umfassungsmauer beschädigt) wurden während mehreren Wochen die Bauarbeiten eingestellt. Oben drauf kam dann noch die Blockade der Grenzen, so dass während langer Zeit ein geordneter Weiterbau kaum möglich war. Als Folge des Bebens wurden noch einige Anpassungen des Baus vorgenommen, obwohl die Planung die Erdbebensicherheit schon berücksichtigt hatte. Bis Ende 2015 wurden etwa 80% der Bauarbeiten abgeschlossen.</p>
6.2.8	<p>Aufbau Community Eye Center (CEC), Jiri, Dolakha Gemäss Planung sollte das CEC in Jiri im Juni in 3 Räumen des Jiri-Hospitals eröffnet werden. Mitte April besuchte Thomas Büchli Jiri und wohnte der Unterzeichnung einer Grundvereinbarung zwischen TIO und dem lokalen Komitee bei. Doch 10 Tage nach dem Besuch zerstörte das Beben einen grossen Teil von Jiri und viele Gebäude des Spitals und damit die ursprünglichen Pläne. Wie durch ein Wunder kam im ganzen Ort niemand ums Leben! Bewundernswert war die Reaktion der lokalen Partner. Für sie war klar, dass sie das CEC wollten – erst recht! Ende September besuchten T. und Y. Büchli Jiri wieder und konnten bei der Gelegenheit das prov. CEC eröffnen und den Grundstein für ein neues Gebäude für das CEC legen. VH wird die Kosten des Ersatz-Gebäudes aus dem Erdbeben-Fond begleichen. Die Eröffnung ist für April 2016 geplant. Bis Ende 2015 war der Rohbau des Elementbaus fertig gestellt. Das prov. CEC läuft seit Eröffnung wie erwartet reibungslos mit zwei angestellten augenmedizinischen Fachpersonen. Geplant ist in einer ersten Vereinbarung ein 5jähriges Engagement von VT in Jiri.</p>
6.3	<p><i>Aktivitäten in Myanmar</i></p>
6.3.1	<p>Einsatz in Burma August 2015 Einsätze waren geplant, konnten jedoch wegen der nationalen Wahlen in Myanmar nicht umgesetzt werden. Nachdem nun diese Wahlen einen Wechsel zu demokratischen Kräften zu gewährleisten scheinen, können allenfalls 2016 wieder OMECs durchgeführt werden.</p>
6.3.2	<p>Budget 2015 Der Budgetrahmen von CHF 35'000.00 wurde für 2015 nicht beansprucht.</p>
6.4	<p><i>Finanzbeschaffung</i> Die einzelnen grösseren Beträge können der detaillierten Jahresrechnung 2015 entnommen werden.</p>
6.4.1	<p>Vorträge, Aktionen Druck-/ Versandkosten: Übernahme der Kosten Buchhaltung, Adressverwaltung der Stiftung: Rita Straub</p>

	<p>Rundbrief 2015 alle Kosten wurden wiederum erfreulicherweise von diversen Seiten gesponsert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einmal konnte CB die Ziele und Aktivitäten von VT in einer Schule präsentieren - Einzelne namhafte Spendenbeträge brachten beträchtliche Mittel in die VT-Kasse. - Der Aufruf zur Erdbebenhilfe führte zu etwa CHF 190'000 Spenden. 																																											
6.4.2	<p>Am 02. Dezember trafen sich 15 Personen als „Freunde von Vision Tibet“ in Brugg. TB berichtete über die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Erdbeben und den diversen Projekten. Alle engagierten sich im Rundbrief-Versand und es fand ein angeregter Meinungsaustausch statt. Eine neue Teilnehmerin wird in Zukunft eine VT-facebook-Seite aufbauen.</p>																																											
6.4.3	<p>VT hat einen Kreis von 921 (nach Erdbebenaufruf) Gönnern, die regelmässig angeschrieben werden. Etwa 230 (nur VT, VT und Erdbeben: zusammen 600) Personen davon haben in grösserem oder kleinerem Umfang gespendet. Auf den Aufruf zu Erdbebenspenden haben 444 Spender CHF 190'589.91 einbezahlt.</p>																																											
6.5	Kontakte																																											
6.5.1	<p>Durch Kontakte von Dr. Graemiger zur Augenklinik des KS St. Gallen kann die Stiftung VT wiederum tadellose Geräte übernehmen: 1-2 Funduskameras, die nach einem Update und versehen mit neuen Digital-Kameras im TIO Kathmandu eingesetzt werden können</p>																																											
6.5.2	<p>Bei der Glückskette wurde ein Antrag zur Unterstützung der Erdbeben-Aufbauhilfe gestellt. Dieser Antrag muss noch nachgebessert werden. Durch die politischen Verhältnisse (Blockade) in Nepal wurden alle Aufbauprojekte stark verzögert. So fehlen per Ende 15 auch die geforderten Informationen für den Glücksketten-Antrag.</p>																																											
6.6	Finanzielle Situation per 31.12.2015																																											
6.6.1	siehe detaillierte Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht 2015 der AWB AG, Aarau																																											
6.6.2	Erbschaft Der Stiftung VT wurde von einer verstorbenen Gönnerin im April eine Erbschaft zugesagt. Ein mit CB befreundeter Jurist begleitet diese Erbschaft im Namen der Stiftung.																																											
6.6.32	Übersicht																																											
	<table border="1"> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2007</td> <td>74'763.00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2008</td> <td>114'893.00</td> <td>davon 20'000.00 als Gründungskapital</td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2009</td> <td>91'301.00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2010</td> <td>81'161.00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2011</td> <td>148'163.30</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2012</td> <td>193'747.39</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2013</td> <td>214'166.56</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2014</td> <td>237'620.75</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ertrag 2015</td> <td>149'239.15</td> <td><i>Effektiv 287'239.15, wovon 138'000 dem Fondskapital zugeführt wurden.</i></td> </tr> <tr> <td><i>Davon Erdbeben</i></td> <td><i>77'589.91</i></td> <td><i>Effektiv 190'589.91, wovon 113'000 dem Fondskapital zugeführt wurden</i></td> </tr> <tr> <td>Aufwand 2015</td> <td>146'557.64</td> <td><i>Darin enthalten sind Projektaufwand, Mittelbeschaffung und Administration</i></td> </tr> <tr> <td><i>Davon Erdbeben</i></td> <td><i>77'250.64</i></td> <td><i>Projektaufwand</i></td> </tr> <tr> <td>Vermögensmehrung 2015</td> <td>2'681.51</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftungsvermögen 31.12.2015</td> <td>378'302.26</td> <td></td> </tr> </table>	Stiftungsvermögen 31.12.2007	74'763.00		Stiftungsvermögen 31.12.2008	114'893.00	davon 20'000.00 als Gründungskapital	Stiftungsvermögen 31.12.2009	91'301.00		Stiftungsvermögen 31.12.2010	81'161.00		Stiftungsvermögen 31.12.2011	148'163.30		Stiftungsvermögen 31.12.2012	193'747.39		Stiftungsvermögen 31.12.2013	214'166.56		Stiftungsvermögen 31.12.2014	237'620.75		Ertrag 2015	149'239.15	<i>Effektiv 287'239.15, wovon 138'000 dem Fondskapital zugeführt wurden.</i>	<i>Davon Erdbeben</i>	<i>77'589.91</i>	<i>Effektiv 190'589.91, wovon 113'000 dem Fondskapital zugeführt wurden</i>	Aufwand 2015	146'557.64	<i>Darin enthalten sind Projektaufwand, Mittelbeschaffung und Administration</i>	<i>Davon Erdbeben</i>	<i>77'250.64</i>	<i>Projektaufwand</i>	Vermögensmehrung 2015	2'681.51		Stiftungsvermögen 31.12.2015	378'302.26		
Stiftungsvermögen 31.12.2007	74'763.00																																											
Stiftungsvermögen 31.12.2008	114'893.00	davon 20'000.00 als Gründungskapital																																										
Stiftungsvermögen 31.12.2009	91'301.00																																											
Stiftungsvermögen 31.12.2010	81'161.00																																											
Stiftungsvermögen 31.12.2011	148'163.30																																											
Stiftungsvermögen 31.12.2012	193'747.39																																											
Stiftungsvermögen 31.12.2013	214'166.56																																											
Stiftungsvermögen 31.12.2014	237'620.75																																											
Ertrag 2015	149'239.15	<i>Effektiv 287'239.15, wovon 138'000 dem Fondskapital zugeführt wurden.</i>																																										
<i>Davon Erdbeben</i>	<i>77'589.91</i>	<i>Effektiv 190'589.91, wovon 113'000 dem Fondskapital zugeführt wurden</i>																																										
Aufwand 2015	146'557.64	<i>Darin enthalten sind Projektaufwand, Mittelbeschaffung und Administration</i>																																										
<i>Davon Erdbeben</i>	<i>77'250.64</i>	<i>Projektaufwand</i>																																										
Vermögensmehrung 2015	2'681.51																																											
Stiftungsvermögen 31.12.2015	378'302.26																																											

6.7	Ausblick 2016
6.7.1	Unterstützung der LIEC-Betriebskosten Lhasa + Xining: Der Stirat wird bei positiver Veränderung der politischen Situation in Tibet wieder auf diese Unterstützung zurückkommen. Um diesen Willen zu unterstreichen, soll ein Fond für OMEC's in Tibet von CHF 20'000.00 bis mindestens 2020 reserviert bleiben
6.7.2	Vorträge mit LD und Präsentation von VT durch TB, CB oder RG
6.7.3	Einweihung mit OMEC in Nepal und Fertigstellung Pat.- Unterkunft Hetauda in Nepal
6.7.4	Unterstützung des Swoyambhu Eye Centre SEC, Swoyambunath, Kathmandu (besuchbar durch VT-Gönner) 15'000.00
6.7.5	Weiteres Engagement in Myanmar ist geplant (August 2016) CHF 35'000
6.7.6	Eröffnung Neubau Jiri CEC im April, (CHF 35'000)
6.7.7	Mit den Erdbebenspenden werden in Melamchi permanente Familienhäuser gebaut.
6.7.8	VT wird neu Stiftung Vision Himalaya heissen und wird neu in Nepal als INGO registriert werden.
6.7.9	Flyer in englischer Sprache für Einsatz in Nepal
6.7.10	Neues Logo für VH kreieren
6.7.11	Es muss eine neue Revisionsstelle gewählt werden
6.8	Varia, Pendenzen
6.8.1	Pendenz: Neue Version Flyer, auch in französischer und englischer Sprache
6.8.2	Benefizkonzert zu Gunsten VT
6.9	Stiftungsratssitzungen, Planung
6.9.1	Es sind 2016 2 Sitzungen geplant

Brugg, 31. Dezember 2015



Thomas Büchli
Präsident des Stiftungsrates



Chantal Bayard
Mitglied des Stiftungsrates, Aktuarin